



Anmeldung (bis 15.03.2019):

Die Anmeldung für (schulische) Lehrkräfte erfolgt über das System für die Fortbildung in bayerischen Schulen (FIBS Lehrgang E558-(ZLF)/19/2).

Dozierende, Studierende und alle anderen Interessierten bitten wir, sich hier anzumelden: <https://www.skill.uni-passau.de/kumusp/symposium-2019/>.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zur Veranstaltung haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Gereon Berschin
Sport

Prof. Dr. Alexander Glas
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung

Prof. Dr. Gabriele Schellberg
Musikpädagogik

Ansprechperson

Mirjam Sigl, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Mirjam.Sigl@uni-passau.de

Allgemeine Informationen und Anmeldung

<http://skill.uni-passau.de/kumusp/>



Kooperationspartner

GEFÖRDERT VOM



Das Symposium wird im Rahmen des Projekts SKILL organisiert. „SKILL“ steht für „Strategien zur Kompetenzentwicklung: Innovative Lehr- und Beratungskonzepte in der Lehrerbildung“. Das Projekt dient der Weiterentwicklung der Lehrerbildung an der Universität Passau.

Kunst, Musik und Sport in Szene gesetzt



Symposium Kunst – Musik – Sport

21. März 2019

Kunst, Musik und Sport in Szene gesetzt

Bilderbücher als Ausgangspunkt für ein transdisziplinäres Theaterprojekt

In Deutschland wird von Grundschullehrkräften erwartet, dass sie als Klassenlehrkraft alle Fächer ihrer Schulform unterrichten können, auch wenn sie nicht für jedes Fach ausreichend ausgebildet sind. Im späteren Schuldienst führt das zu Verunsicherung und zu einem Vermeidungsverhalten: Die nicht studierten Fächer werden oft nicht oder zu wenig unterrichtet.

Um das Selbstvertrauen und die Selbstwirksamkeit in den nicht studierten Fächern zu stärken, wurde an der Universität Passau ein Lehrprojekt entwickelt, das ein zusätzliches Lehr-Lern-Format im Rahmen des regulären Lehramtsstudiums anbietet. Dieses Projekt zeichnet sich durch eine fächerübergreifende Verbindung fachdidaktischer Studieninhalte der Fächer Kunst, Musik und Sport aus.

Die Veranstaltung ist als staatliche Lehrerfortbildung anerkannt und kann in der Regel auf die individuelle Fortbildungsverpflichtung angerechnet werden.



Programm

ab 11:30 Uhr Mittagssnack und Registrierung

12:30 – 13:00 Uhr

Begrüßung

Birgit Huber, Referat „Kulturelle Bildung“, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Prof. Dr. Gereon Berschin
Prof. Dr. Alexander Glas
Prof. Dr. Gabriele Schellberg

13:00 – 14:00 Uhr

Keynote

Prof. Dr. Dr. Axel Horn
„Ästhetische Erziehung – unverzichtbar für eine ganzheitliche Bildung“

14:00 – 14:30 Uhr

Einführung und Projektvorstellung

Christina Sessler
Mirjam Sigl, M.A.

14:30 – 15:00 Uhr

Workshop I

15:00 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 – 16:00 Uhr

Workshop II

16:15 – 16:45 Uhr

Workshop III

17:00 – 17:30 Uhr

Abschluss im Plenum

Das Symposium findet im Nikolakloster (Raum NK 403) der Universität Passau statt.

Bitte beachten Sie, dass während der Vorlesungszeit an der Universität kaum Parkplätze zu finden sind. Informationen zu Parkmöglichkeiten (auch Park & Ride), Bahnhöfen, Buslinien, Taxiständen etc. erhalten Sie bei der Stadt Passau.

Zielgruppe

Grundschullehrkräfte, die Kunst, Musik und/oder Sport (auch fachfremd) unterrichten.

Dozierende, die im Bereich der Basisqualifikationen angehende Lehrkräfte ausbilden.

Studierende und weitere Interessierte sind herzlich willkommen!

Die Teilnehmenden sollen durch die Fortbildung ermutigt und befähigt werden, mit ihren Schülerinnen und Schülern fächerübergreifende Projekte im Bereich Kunst, Musik und Sport umzusetzen.

Inhalt

Nach einem einführenden Fachvortrag von Prof. Dr. Dr. Axel Horn wird in Anlehnung an das Konzept des elementaren Musiktheaters in verschiedenen Workshops gezeigt, wie man ausgehend von Bilderbüchern ein szenisches Spiel unter Einbezug von Elementen aus den Fächern Kunst, Musik und Sport mit einfachen Mitteln auf die Beine stellen kann. Die Workshops werden von den verantwortlichen Hochschullehrenden geleitet.

Prof. Dr. Dr. Axel Horn

ist ein deutscher Pädagoge, Sportwissenschaftler und ehemaliger Hochschullehrer. Er verfasste seine erste Dissertation zum Thema „Verantwortung heute“ im Fach Theologie und promovierte außerdem zur Spiel-Erziehung im Sportunterricht. Dazwischen arbeitete er einige Jahre im gymnasialen Schuldienst. An der pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd übernahm er 2001 die Professur für Sportpädagogik und Sportdidaktik. Seine Forschungsschwerpunkte liegen vor allem im Bereich der Spielpädagogik und Schulsportforschung.